

## Unsere Themen:

### Andacht

- „Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land“
- Weltgebetstag 2016 aus Kuba  
„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
- „Was ich an Konfirmanden am liebsten weitergebe“
- Ostergarten

### Regelmäßige Veranstaltungen

### Impressum

### Wichtige MitarbeiterInnen

### Wesleyzitat



**Monatsspruch März 2016:  
Jesus Christus spricht:  
Wie mich der Vater geliebt hat,  
so habe auch ich euch geliebt.  
Bleibt in meiner Liebe!**

Joh 15,9

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Das Wiedersehen“ nannte Ernst Barlach diese Skulptur. Der eine, - Jesus - steht aufrecht; er hat den anderen erwartet - war innerlich immer bei ihm. Der andere sinkt Jesus überwältigt in die Arme; damit hat er nicht gerechnet - der innere Kontakt war längst zerbrochen. Für den Jünger Thomas war Jesus als Körper und als Liebe von innen tot gewesen; er brauchte die Auferstehung zum Anfassen, damit auch die innere Kraft der Liebe wieder lebendig wurde. Das äußere und innere Wiedersehen kostete Thomas sehr viel Kraft, vieles musste sich neu ausrichten. Es ist immer mühsamer, irgendwo wieder anzuknüpfen als in Kontakt zu bleiben und Veränderungen zu teilen. Jesus hatte Kraft für Thomas und hat Kraft für uns, weil Jesus immer Gottes Liebe für uns geblieben ist. Wenn wir das Leben mit ihm mühsam finden, dann haben wir wohl den Kontakt verloren, weil wir Veränderungen nicht mit Gott teilen wollten. Doch Jesus guckt auf uns, schenkt Wiedersehen - Auferstehung, Neuanfang - wenn wir es wollen.

Liebevolle (Wieder-/Neu-) Begegnungen mit Gott und Menschen wünscht Eure/Ihre Pastorin Regina Waack

## „Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land, sagst Du das noch immer?“

So fragte mich ein Gemeindeglied aus Hamburg, nachdem ich schon einige Jahre in Flensburg gelebt hatte. Damals wie heute konnte und kann ich diese Frage nur mit „Ja“ beantworten.

Hinter diesem Wort aus Psalm 16 (6a) steht die Erinnerung der Landnahme des Volkes Israel nach der Wüstenwanderung. Das Los entschied, welchen Teil des Landes die einzelnen Stämme bearbeiten durften. Die Beschaffenheit des Bodens konnte natürlich unterschiedlich ausfallen. Der Beter dieses Psalms preist Gott. Er ist dankbar für das, was Gott ihm zugemessen hat. Auch ich fühle mich reich beschenkt.

Früh durfte ich durch Menschen lernen, wie man auch mit Schwierigkeiten und Verletzungen umgehen kann. Ihr Vertrauen in Gottes Führungen wurde mir Vorbild. Durch ihre Einstellung lernte ich, dass die größte Kraft des Lebens der Dank ist. Vor großen Erschütterungen wurde ich bewahrt. Es ist nicht mein Verdienst, dass ich weder meine Heimat verlassen musste, noch mit lebensbedrohlichen Krankheiten zu kämpfen hatte.

Stellte man mir noch einmal die gleiche Frage, möchte ich heute den ganzen Vers nennen: „Das Los ist mir gefallen auf liebliches Land; mir ist ein schönes Erbteil geworden.“ (Ps16,6) Für mich ist dieses Erbteil Gott selbst. Es ist der Gott, der in Jesus Christus zu uns gekommen ist als Erlöser. Jesus Christus ist der Herr meines Lebens. Er, der durch den Glauben in uns lebt.

Ich bin gewiss, er hält und trägt auch dann, wenn Zeiten der Dürre das „liebliche Land“ in eine Wüste verwandeln sollten. Dennoch, er allein ist zu preisen!

Helga Kost 2016

## Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

**Weltgebetstag aus Kuba am Freitag, den 4. März 2016**

Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung - hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren. Wo deutsche Gemeinden den Weltgebetstag feiern, machen Methodisten gerne mit. Hier in Flensburg z.B. werden wir mit „St. Nikolai“ und „Paulus“ in „St. Marien schmerzhaft Mutter“ feiern. Auch Männer sind herzlich eingeladen!



## Was ich an Konfirmanden am liebsten weitergebe

Warum können Erwachsene oft ein Geheimnis aus Ihrem Glauben machen? Diese Frage habe ich mir mehrfach gestellt.

Viele Erwachsene können die Bibel zitieren, kennen Gottesdienstordnungen auswendig, wissen, welche Redewendungen man nicht benutzt, lauter so Zeug. Aber wer erklärt den Konfirmanden etwas vom heiligen Geist? Jesus kennen sie schon, da gibt es ja viele Bilder von: im Arm der Mutter Maria, am Kreuz usw. Dass man von Gott keine Bilder hat und der wohl irgendwo da oben im Himmel sitzt, sieht zwar merkwürdig aus, aber da kommen sie noch mit zurecht. Wenn die Rede aber auf den heiligen Geist kommt, dann verdrehen sie mitunter die Augen. Wie soll man das auch verstehen? Diese Problematik habe ich für mich in Angriff genommen.

In diesem Jahr treffe ich mich zum 3. Mal mit den Konfirmanden in meinem Wohnort Oeversee.

Zusammen mit der Pastorin sitzen wir dort im Gemeinderaum und ich beginne, von meiner Christwerdung zu erzählen. Die hat zum Glück ganz viel mit dem heiligen Geist zu tun. So erzähle ich, teils mit Tränen in den Augen (weil es mich immer wieder so berührt) von diesem wunderbaren Erlebnis. Anschließend sprechen wir alle gemeinsam über die anstehenden Fragen. Die meisten Jugendlichen sind durch meinen Beitrag sehr ergriffen. Sie bedanken sich regelmäßig dafür, dass ihnen endlich mal jemand erzählt, wie er zum Glauben gekommen ist.

Diese Erfahrungen möchte ich hier mitteilen, damit hoffentlich auch andere Erwachsene sehen, dass man mit seiner Christwerdung auch offen umgehen kann. Nur Mut! Ich will niemanden bekehren, aber ich möchte anderen die Möglichkeit geben, sich vom Christsein eine offene Meinung zu bilden. Wenn wir von zukünftigen Christen erwarten, dass sie sich in unseren Gemeinden mit einbringen, dann sollten wir sie nicht von vornherein durch "Geheimniskrämerei" ausgrenzen. Ein liebes und offenes Wort hat anderen Menschen schon immer gut getan. Roland Böcker

### Monatsspruch April:

**Ihr aber seid  
das auserwählte Geschlecht,  
die königliche Priesterschaft,  
das heilige Volk,  
das Volk des Eigentums,  
dass ihr verkündigen sollt  
die Wohltaten dessen,  
der euch berufen hat  
von der Finsternis  
zu seinem wunderbaren Licht.**

1.Petr 2,9

**Christlicher  
Ostergarten -**  
Arche Flensburg  
| Nikolaus-  
Matthiesen-Str. 2 |  
Flensburg-Weiche

**Eine andere Zeit  
erleben.**  
Jerusalem vor 2000  
Jahren: Umwelt und  
Menschen hautnah.

**Eine Geschichte  
erleben.**  
Jesus und seine Freunde:  
Sterben und Auferstehen  
miterleben.

**Sich selbst erleben.**  
Du in der Geschichte:  
Dein persönliches  
Ostern.  
**7.-28.MÄRZ 2016**

**18.März 2016 15.00 Uhr gehen wir hin! Kommt doch mit!**

Eintritt: Erwachsene 4 Euro | Jugend 2 Euro

# Mutmachpost

Gruß der Ev.-methodistischen  
Kirche Flensburg  
Frøerlundholz 18,  
24943 Flensburg

## Kontaktinformation:

Pastorin: Regina Waack

Telefon: 0461 - 5 44 33  
oder 0461- 49388197

E-Mail: [flensburg@emk.de](mailto:flensburg@emk.de)  
oder [pergrina@aol.com](mailto:pergrina@aol.com)

Bankverbindung:

Nord-Ostsee Sparkasse:

IBAN: DE44 2175 0000 00002504 65  
BIC: NOLADE21NOS

[www.emk.de/flensburg](http://www.emk.de/flensburg)

Neben der Pastorin haben diese  
Gemeindeglieder die wichtigsten Ämter  
unseres Bezirkes inne:

**Annemarie Schilling** ist als  
Bezirkslaienführerin  
Ansprechpartnerin für alle  
diejenigen, die in unserer  
Gemeinde ehrenamtlich tätig  
sind. Tel.: 0461 - 51420



**Uwe Lembcke**  
ist Kassenführer der Gemeinde  
Tel.: 0461 - 8406876



**Edgar Nordmann** ist unser  
Delegierter der Norddeutschen  
Jährlichen Konferenz, der  
Synode unserer Kirche.  
Tel.: 04846 - 601789



## Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Montags	15:00 Uhr	Sozialprojekt Häkeln und Stricken
3. Montag	17:00 Uhr	Kraftwerk - Glaube am Montag
Dienstags	12.00 Uhr	Straßenarbeit (14-tägig)
4. Dienstag	18:00 Uhr	Gemeindeleitung
Mittwochs	06.00 Uhr	Gebetskette (wo man gerade ist)
2. Donnerstag	18:30 Uhr	Hauskreis Flensburg/Tarp
Freitags	17.00 Uhr	Trommeln mit Lydia
1. Freitag	19.00 Uhr	Hauskreis Schleswig

Gäste sind überall herzlich willkommen!

Abweichungen und besondere Veranstaltungen  
finden Sie im Veranstaltungskalender und unter: [www.emk.de/flensburg](http://www.emk.de/flensburg)



„Seid bereit, euch von  
Gott oder Menschen  
erleuchten zu lassen!  
Freut euch darüber,  
dass ihr mehr seht als  
zuvor, dass euch die  
Augen des Verstandes  
geöffnet wurden.“

John Wesley